

Herbstfest mit Street Food Festival in Wegberg

Großer Andrang beim Street Food Festival

30. September 2019 um 05:10 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Leckere Burger und andere köstliche Speisen standen im Mittelpunkt beim herbstlichen Street Food Festival auf dem Wegberger Rathausplatz. Foto: Laaser, Jürgen (jl)

Wegberg. Erstmals lockten zum Herbstfest frisch zubereitete internationale Speisen aus Foodtrucks und Garküchen zum Besuch in die Innenstadt. Ein Krammarkt und geöffnete Geschäfte am Sonntag luden zum herbstlichen Bummel ein.

Von Nicole Peters

Es war eine lockere, gute Stimmung, die bei der Premiere des Street Food Festivals auf dem Rathausplatz herrschte. Trotz des Regen waren viele Menschen hergekommen, um das außergewöhnliche kulinarische Angebot zusammen mit der Live-Musik zu genießen. Rund um den Platz standen mehr als ein Dutzend Foodtrucks und Garküchen und luden mit vielfältiger Speise- und Getränkeauswahl zum Probieren frisch zubereiteter hochwertiger Portionen ein. Die kulinarische und musikalische Attraktion kam erstmals in die Mühlenstadt und zog neben sonntäglichem Krammarkt und Verkaufsoffenem Sonntag sehr viele Menschen in die herbstlich geschmückte Innenstadt.

Im Abstand von wenigen Schritten taten sich Essenskreationen aus verschiedenen Ländern für abwechslungsreiche Gaumenfreuden auf. Dabei sorgten variierende Zutaten und unterschiedliche Gerichte dafür, dass die Besucher entsprechend ihrer Vorlieben auf ihre Kosten kamen. Gemütlich und trocken unter großen Pagodenzelten sitzend, nahmen sie Flammkuchen nach Elsässer Art oder italienische Pasta aus dem Parmesanlaib zu sich. Pulled-Pork-Gerichte vom Smoker waren dazu ebenso gut vertreten sowie Crêpes, Burger-Kreationen mit Beilagen und original amerikanische Steak-Sandwiches. Ebenso gab es ein größeres Angebot an vegetarischen Spezialitäten zu Softdrinks, Bier, Wein oder Cocktails. In der Mitte des Platzes hatten „Streetfood and Music“-Organisator Manfred Beaumart und sein Team mit ihrem Getränkestand das Geschehen gut im Blick. 2016 war er mit dem Angebot erstmals in Hückelhoven gewesen, erzählte er. „Was sich bewahrheitet hat ist, dass es gut ist, etwas zu den kleineren Orten hinzubringen“, meinte er, „trotz relativ schlechtem Wetter ist das Festival in Wegberg für die Werbegemeinschaft und für uns gelungen.“ In bewährter Weise zur Live-Musik der Gruppen „lostinmusicx“ und „Poppyfields“ werde es sehr gut angenommen. Dabei habe es sich auch als richtig erwiesen, als erster Anbieter in Deutschland die Eintrittspreise abgeschafft zu haben. „Gemütlich sitzen und essen bei guter Musik“ sei die Devise, die sich so attraktiv für die Beteiligten umsetzen lässt. Das Herbstfest wurde von der Stadt Wegberg und der Werbegemeinschaft gemeinsam organisiert. Für Stadtmarketing-Mitarbeiter Mario Kempf stellten Street Food Festival und Herbstfest mit Krammarkt und verkaufsoffenem Sonntag eine weitere gute Möglichkeit dar, die komplette Innenstadt mit einer Vielzahl an Aktionen zu beleben. Eingebunden in das Wochenende war die Prämierung der Teilnehmer, die beim Stadtradeln mitgemacht hatten. Dazu wurden Fundsachen wie Fahrräder versteigert. Und auch Tanja Schmidt, stellvertretende Vorsitzende der Werbegemeinschaft Wegberg, äußerte sich sehr zufrieden. „Es ist ein Antesten und wir wollen das Festival gerne langfristig nach Wegberg holen“, sagte Tanja Schmidt, „wir sind ein relativ neuer Vorstand mit vielen Ideen – je mehr Erfahrung wir haben, desto mehr können wir umsetzen.“

INFO

Stadtradeln: 39.406 gefahrene Kilometer

Bilanz 6 Tonnen CO₂ vermieden, 31 Teams, 201 Radler.

Platzierung 1. Platz: VV Wegberg, 7427 km/218 pro Kopf, 34 Radler, 1055 Kilogramm (kg) CO₂ vermieden; **2.**

Platz: SV Klinkum Radabteilung, 6208 km/478 pro Kopf, 13 Radler, 882 kg CO₂ vermieden; **3. Platz:** Gemeinsam für Wegberg, 3716 km/149 pro Kopf, 25 Radler, 528 kg CO₂ vermieden.

Ein Besucher, der das Essensangebot auf dem Wegberger Rathausplatz wahrnahm und Musik hörte, war René Klaassen. Das Pulled-Pork-Brötchen war lecker und gut, erzählte er, es gäbe frisch zubereitete Ware in guter Qualität und die Preise hielten sich auch im Rahmen. Er befand die Veranstaltung als sehr gut für Wegberg, da so zusätzlich zu Kultursommer und Eisbahn in der Stadt mehr los sei.